

Abkürzungsverzeichnis	13
Einführung und Problemaufriss	17
A. Das auswärtige Handeln der Europäischen Union	17
B. Ausgangssituation	18
C. Problemkreise und Forschungsfragen	20
D. Praxisbezug	25
E. Gliederung und Methodik	26
Kapitel 1 Säulenübergreifende Abkommen vor dem Vertrag von Lissabon	28
A. Definition	29
B. Notwendigkeit	33
C. Kategorien	36
I. Intergouvernemental-supranational säulenübergreifende Abkommen	36
II. Rein intergouvernemental säulenübergreifende Abkommen	37
III. Intergouvernemental-mitgliedstaatlich säulenübergreifende Abkommen	39
IV. Intergouvernemental-supranational-mitgliedstaatlich säulenübergreifende Abkommen	40
D. Rechtsprobleme im Zusammenhang mit intergouvernemental-supranational säulenübergreifenden Abkommen	40
I. Strittige Völkerrechtspersönlichkeit der Union	40
II. Unklare horizontale Kompetenzabgrenzung	42
III. Umstrittene Zulässigkeit	47
IV. Divergierende Zielbestimmungen	55
V. Wirkungsunterschiede	57
VI. Uneinheitliche Implementierung	59
VII. Zuständigkeit des EuGH	60
E. Handhabung in der Praxis	63
F. Analyse der Partnerschafts- und Kooperationsabkommen im Hinblick auf <i>cross-pillar-mixity</i>	72

Kapitel 2	Das auswärtige Handeln der Union nach dem Vertrag von Lissabon	82
A.	Allgemeine Bestimmungen	83
I.	Rechtspersönlichkeit und Völkerrechtsfähigkeit der Union	83
II.	Abkehr von der Säulenstruktur	85
III.	Kohärenzverpflichtung	86
IV.	Ziele und Grundsätze des auswärtigen Handelns	89
B.	Institutionen	91
I.	Europäischer Rat	91
II.	Rat der Europäischen Union	92
III.	Europäisches Parlament	94
IV.	Europäische Kommission	95
V.	Hoher Vertreter für Außen- und Sicherheitspolitik	97
VI.	Europäischer Auswärtiger Dienst	101
VII.	Gerichtshof der Europäischen Union	104
C.	Internationale Übereinkünfte der Union	108
I.	Vertragsschlusskompetenzen der Union	108
II.	Vertragsschlussverfahren	117
III.	Rang und Wirkungen	125
D.	Ausgewählte Politikbereiche	126
I.	Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik	126
1.	Allgemeines und Entwicklung	126
2.	Kompetenz	130
3.	Abgrenzung	131
4.	Instrumente	132
5.	Beschlussfassung	135
6.	Wirkungen	138
7.	Durchführung	139
II.	Gemeinsame Handelspolitik	139
III.	Assoziierung	145
IV.	Europäische Nachbarschaftspolitik	149
Kapitel 3	Vertragsübergreifende Abkommen nach dem Vertrag von Lissabon	153
A.	Allgemeines	153
I.	Auswirkungen der neuen Unionsstruktur auf <i>cross-pillar-mixity</i>	153
II.	Vertragsübergreifende Abkommen und ihre Kategorien	158
B.	Zulässigkeit	161

I.	Vertragsübergreifende Abkommen im Lichte der Schwerpunkt-Doktrin	161
1.	Vorbemerkungen	161
2.	Anwendbarkeit des Schwerpunkt-Tests	163
3.	Schwerpunkt-Lösungen	171
4.	Frage der Trennbarkeit	173
5.	Vertragsübergreifende Abkommen ohne Schwerpunkt	175
6.	Ergebnis	187
II.	Vertragsübergreifende Abkommen und Art 352 AEUV	188
III.	Exkurs: vertragsübergreifende Abkommen und Art 8 EUV	197
C.	Verfahrensrechtliche Konsequenzen für <i>cross-Treaty</i> - Abkommen	204
I.	Allgemeines	204
II.	Einleitung des Verfahrens	210
III.	Verhandlungsführung	213
IV.	Unterzeichnung und Abschluss	219
V.	Beschlusserfordernisse im Rat	227
VI.	Konstruktive Enthaltung	232
VII.	Parlamentarische Beteiligung	238
VIII.	Rolle des Europäischen Auswärtigen Dienstes	243
IX.	Besonderheiten für vertragsübergreifend-gemischte Abkommen	249
D.	Verbleibende Herausforderungen	252
I.	Horizontale Kompetenzabgrenzung	252
II.	Zielkonflikte	258
III.	Rechtswirkungen	260
IV.	Implementierung	270
V.	Gerichtliche Kontrolle	273
Kapitel 4	Vertragsübergreifende Abkommen in der osteuropäischen Dimension	282
A.	Historisch-politischer Kontext	283
B.	Neue Generation von Übereinkünften als <i>cross-Treaty</i> - Abkommen	288
I.	Inhalte	288
II.	Rechtsgrundlagen	293
III.	Verfahren	297
IV.	Wirkungen	310
C.	Würdigung	314

Kapitel 5	Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	318
Literaturverzeichnis		327